

Tätigkeitsbericht 2000

Die im Berichtsjahr vorgesehenen Aufgaben beinhalteten vor allem die Vorbereitung und Durchführung des 5. Sächsischen Seniorentreffens, die kontinuierliche Aktualisierung unseres Kenntnisstandes zum Rentenrecht, Teilnahme an bundesweiten Seniorenveranstaltungen sowie weitere Kontakte zu Organisationen mit Anliegen, die für Senioren relevant sein könnten.

Im Rahmen des 5. Sächsischen Seniorentreffens wurden wiederum vier Tagesveranstaltungen im Wochenabstand im September und Oktober 2000 durchgeführt (siehe „Ärzteblatt Sachsen“ 1/2001). Erstmals fanden die Nachmittagsveranstaltungen nicht im Kammergebäude in Dresden, sondern in der Börse Coswig in Coswig bei Meißen statt. Dadurch konnte die Teilnehmerzahl noch einmal gesteigert werden von 611 (1999) auf 728 (2000). Trotzdem wurde der finanzielle Rahmen unverändert eingehalten.

Die Ausschussmitglieder haben vollzählig die Messe „Pro Senior“ auf dem Ostragelände in Dresden besucht und ein Ausschussmitglied hat an der Veranstaltung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen (BAGSO) vom 18. - 21. Juni 2000 in Nürnberg teilgenommen. Es fanden gründliche Auswertungen statt mit Information über Strukturen der Seniorenarbeit, Anregungen zur aktiven Mitarbeit von Senioren in den Kommunen, zum „Dialog der Generationen“ und der Entdeckung des Internet durch Senioren. Letzteres hat den Ausschuss veranlasst, anlässlich der Seniorentreffen Interessierte zu erfassen und die Einbindung der ärztlichen Senioren in die Angebote der Sächsischen Landesärztekammer für Trainingskurse zu veranlassen. Somit können die von uns erfassten interessierten Senioren davon ausgehen, dass sie in ihren jeweiligen Regionen Dresden, Leipzig und Chemnitz Einladungen zur Teilnahme an Internet-Trainingskursen erhalten.

Es wurde ein Kontakt zu der Gesellschaft für Gehirntraining e.V. hergestellt. Die Geschäftsstelle befindet sich in 85555 Ebersbach, PF 1420. Die Angebote des Vereins wurden uns im Ausschuss vorgestellt (Gruppentraining für Gesunde und Einzeltraining für Personen mit Hirnfunktionsstörungen). Mitglieder (Jahresbeitrag 60,00 DM) erhalten die Vereinszeitschrift, die alle zwei Monate erscheint und Beispiele zum Gehirntraining enthält. Trainer für Gehirn-Jogging gibt es zum Beispiel in Dresden, Leutersdorf, Weißwasser, Chemnitz, Freiberg, Oberlungwitz, Leipzig und so weiter.

Am 8. Juli 2000 fand ein Erfahrungsaustausch der Seniorenvertreter der Ärztekammern der neuen Bundesländer in Jena/Thüringen statt, der jährlich fortgesetzt werden soll. Unter anderem wurde dabei vereinbart, die ärztlichen Senioren über die Möglichkeit eines Widerspruchs bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) gegen Rentenbescheide über die minimierte Rentenanpassung zum 1. Juli 2000 zu informieren. Die Einladungen zu den Seniorentreffen wurden postalisch dafür von uns genutzt.

Folgende Aufgaben hat sich der Ausschuss für 2001 vorgenommen: die Organisation eines 6. Sächsischen Seniorentreffens, kontinuierliche Information zu Fragen des Rentenrechts und des Betreuten Wohnens auf Anfrage, Kontakt zur Gesellschaft für Altenkultur e.V. sowie ein Sammeln von ärztlichen Erlebnisberichten der Nachkriegszeit bis 1949.

Prof. Dr. Helga Schwenke, Leipzig, Vorsitzende
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2001)